

2017

KAUT

125

JAHRE

1892

Immer in
Bewegung.



Liebe Kunden,
Liebe Mitarbeiter,
es gibt etwas zu feiern!

„Der Vater erstellt's, der Sohn erhält's, dem Enkel zerfällt's“, schrieb Thomas Mann in seinem Roman „Buddenbrooks“. Nur jeder dritte Familienbetrieb wird an die dritte Generation weitergegeben und nur ein Achtel kommt noch in die Hände der Urenkel. Noch ein Grund mehr, mit Stolz auf 125 Jahre Firmengeschichte blicken zu dürfen.

Die Geschichte unseres Unternehmens ist wichtig für unsere Gegenwart und unsere Zukunft. Nur wenn wir wissen, wo unsere Wurzeln sind und was wir bisher geleistet haben, können wir uns neuen Herausforderungen stellen. Erst die Erfahrung aus 125 Jahren ermöglicht unsere schnelle Reaktion in der Gegenwart. Wir kennen die Anforderungen des Marktes - natürlich auch deshalb, weil wir aus unseren Erfahrungen die richtigen Schlüsse ziehen. Und wir müssen uns weiterentwickeln. Wenn wir nicht jeden Tag etwas Neues lernen und neue Ideen verfolgen, dann bleiben wir stehen und die Anderen, die Wettbewerber, ziehen an uns vorbei. Wir müssen also immer in Bewegung bleiben.

Wir sehen uns als Begleiter und Schrittmacher in der technologischen Entwicklung der Gebäudeklimatisierung im Interesse der Bedürfnisse unserer Kunden. Wir glauben daran, dass die Energiewende die Art und Weise, wie wir Wohn- und Bürogebäude beheizen und kühlen, langfristig nachhaltig verändert und begleiten diesen Wandel mit unseren Produkten und Entwicklungen. Proprietäre Insellösungen für das Heizen, Kühlen, Befeuchten und Entfeuchten weichen mehr und mehr integrativen Klimakonzepten. „Smarte“ Gebäude, in denen die Nutzung von erneuerbaren Energien und Wärmepumpenkonzepten bereits in der Planungsphase berücksichtigt wird, sind bereits die Gegenwart.

Wir möchten gemeinsam zurückblicken, nach vorne sehen, aber auch das Hier und Jetzt nicht aus den Augen verlieren. Gemeinsam mit Partnern, Mitarbeitern und Gästen feiern wir uns heute. Wir wünschen Ihnen und uns ein paar schöne Stunden und viele interessante Gespräche.

Kaut C. Kaut P. Kaut

Hans-Alfred Kaut

Christina Kaut-Antoš

Philip Kaut



Inhalt



3
125 Jahre
Geschäftsführung

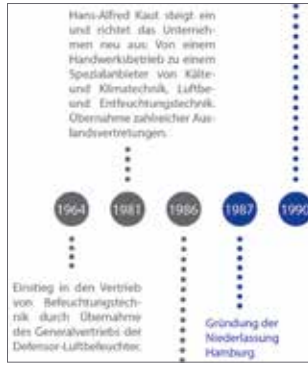
6
Memories



10
Partner-Portraits

16
Kaut on tour

18
Was sagen eigentlich... wir?



4
Unsere Entwicklung



8
Kaut in
der Presse



14
Arbeit ist (nur)
das halbe Leben!



17
Interessante Zahlen



20
Unsere Geschichte

125 Jahre Geschäftsführung



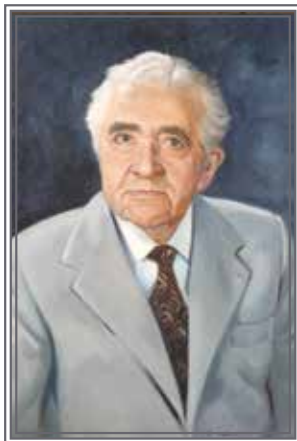
Christina Kaut-Antoš 2006



Philip Kaut 2009



Hans-Alfred Kaut 1981



Alfred Kaut 1923

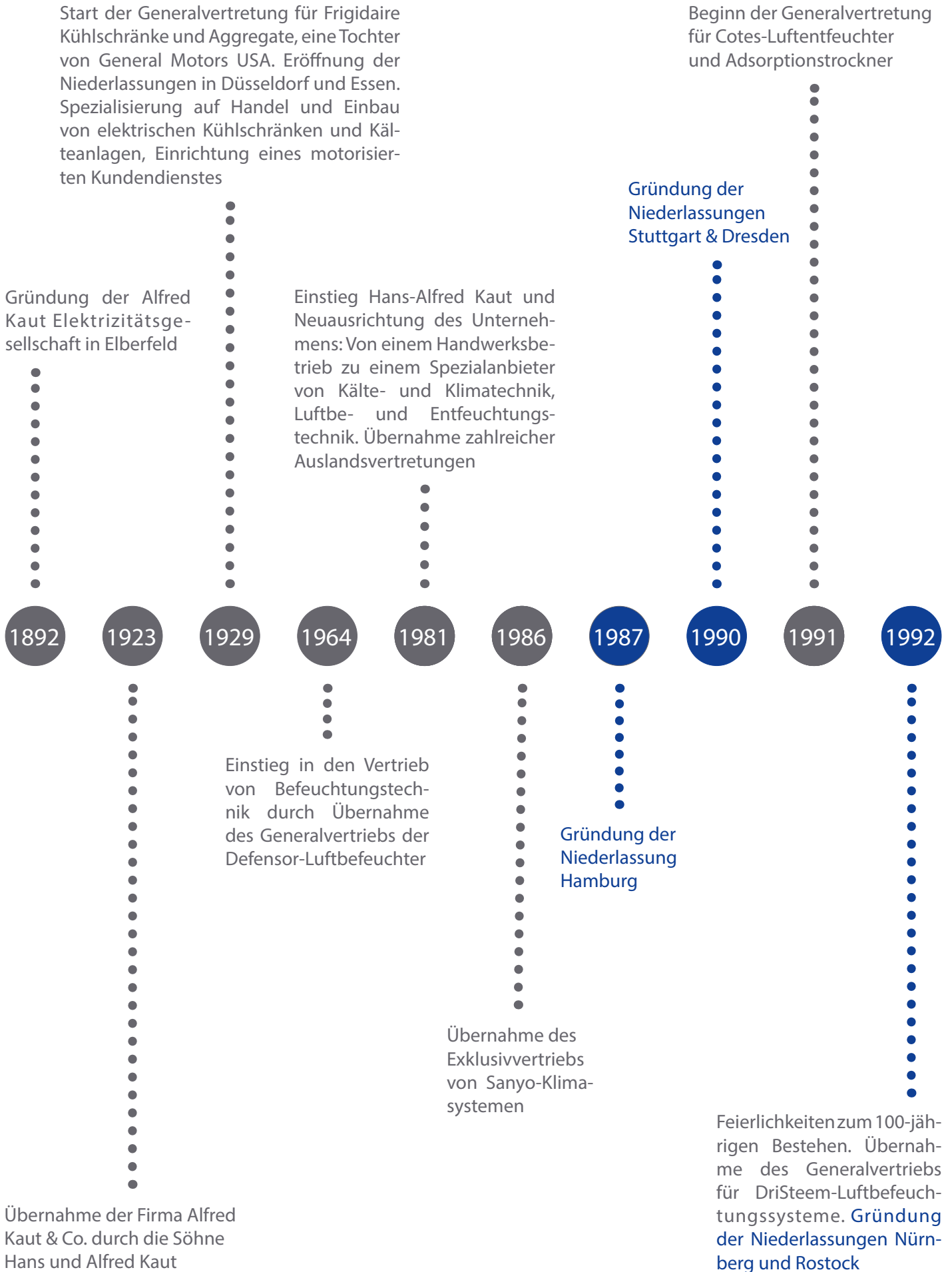


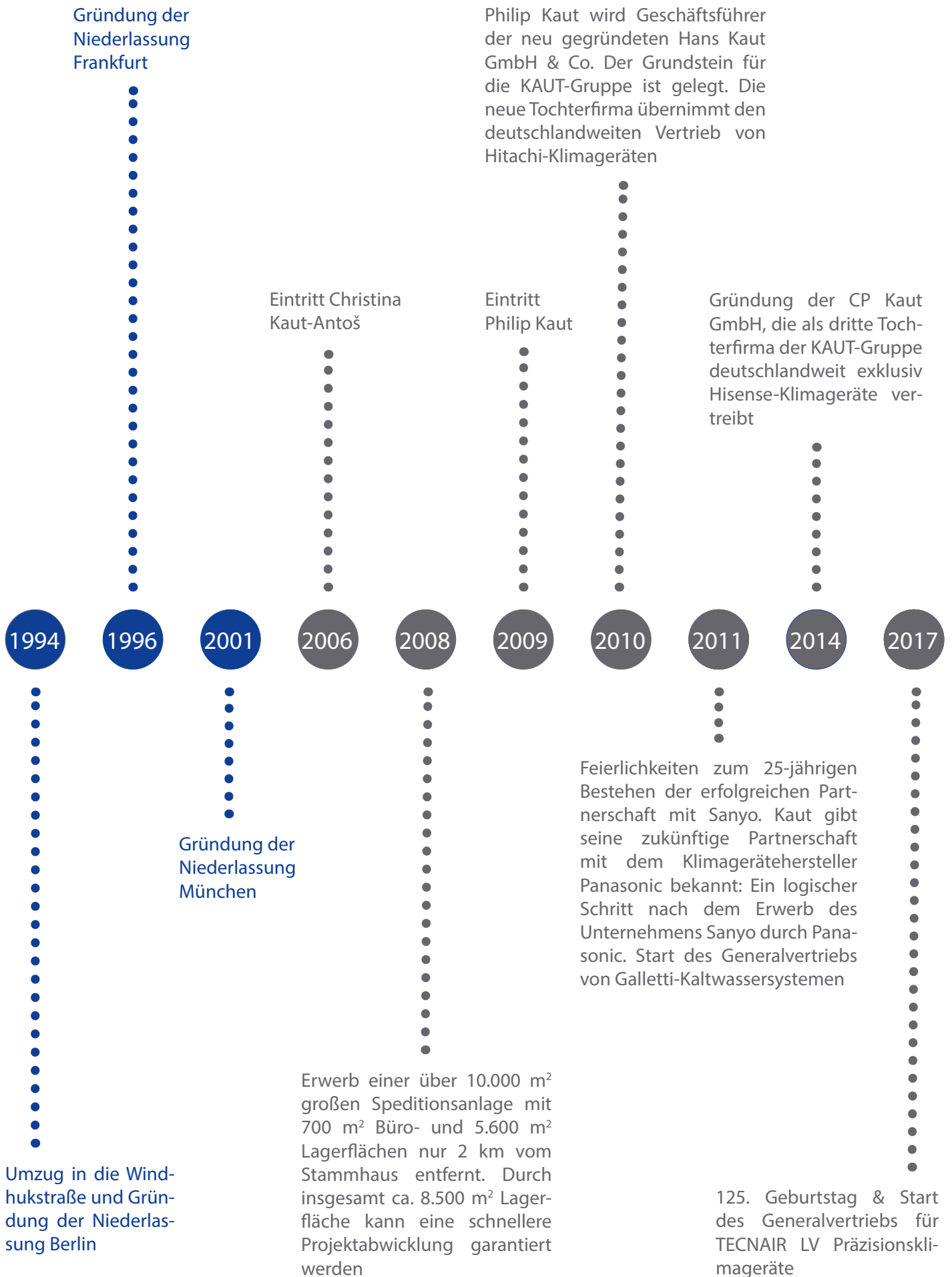
Hans Kaut 1923



Alfred Kaut 1892

Unsere Entwicklung





Memories





2014



2007



1999



2006



50er



1989



2006



Warum ist Luftfeuchtigkeit für uns Menschen während der Heizperiode von Wichtigkeit?

Durch zu geringe relative Luftfeuchtigkeit treten folgende Erscheinungen auf: Die Schleimhäute in Mund, Hals und Nase trocknen aus und Ihre Widerstandskraft gegen Krankheiten läßt nach, so daß Erkältungen, Husten und Heiserkeit auftreten. Gesichts- und Körperhaut trocknen aus. In den USA wurde festgestellt, daß die Arbeitsleistung bei guter Raumluft um 20 % ansteigt. Menschen mit Kopfschmerzen arbeiten bekanntlich ungern. Dies sind einige Beispiele wie wichtig heute die relative Luftfeuchtigkeit nicht nur aus produktionstechnischen Gründen sondern auch für uns Menschen ist.

KÄLTE-KAUT

42277 Wuppertal • Windhukstr. 88
Tel. (02 02) 26 820 • Fax 26 82 100
e-mail: info@kaut.de • http://www.kaut.de

Wuppertal • Berlin • Dresden
Düsseldorf • Frankfurt • Hamburg
Nürnberg • Stuttgart

1999

Kellerräume müssen nicht feucht und muffig sein!

Gerüche, Rost und Schimmelbildung in Keller- und Souterrainräumen werden oft als unvermeidbar angesehen. Durch Feuchtigkeit werden teure Lagerräume unbrauchbar. Mit einem Kaut-Raumtrockner kann hier problemlos Abhilfe geschaffen werden. Preiswert in der Anschaffung (DM 1.143,-) und sparsam im Verbrauch entfeuchtet z. B. der Typ 01200T (Abb.) Räume bis zu einer Größe von 100 m² sicher und dauerhaft. Der Raumtrockner ist steckerfertig, fahrbar und serienmäßig mit einem Hygrostaten und Ventilatortank ausgerüstet. Weitere Informationen Sie von: **Kälte Kaut, Abt. A12**



1997

1892-2003

*„Ein ‚Glückauf‘ nach Wuppertal, – wir werden wieder berichten, spätestens in 11 Jahren.“
Schlußworte in KK 5/1992, damaliger Berichtsanaß war das 100jährige Bestehen der Firma Alfred Kaut GmbH + Co., Elektrizitätsgesellschaft, von Alfred Kaut sen. gegründet im Jahr 1892. Heute in der 3. Familiengeneration geführt von Hans-Alfred Kaut als Alleininhaber. Im Jahr 2003 begeht dieses traditionsreiche Unternehmen seinen 111. Geburtstag.*

2003

Kaut mit sattem Umsatzplus

Die Geschäfte bei der Alfred Kaut GmbH laufen offenbar gut: Beim traditionellen Kaut/Sanyo-Meeting in Magdeburg berichtete Hans-Alfred Kaut, den Auftragseingang des Supersommers 2003 bereits am Abend des 31. August übertroffen zu haben. Weiteres Eckdatum passend zur Zusammenarbeit mit Sanyo: Kaut hat den Umsatz seit Beginn der Partnerschaft vor 20 Jahren um das Siebenfache gesteigert. Die Probleme, selbst in einem Jahr mit einem solch warmen Juli, benennt Kaut jedoch auch: Billig-Angebote in den Supermärkten irritieren demnach den Fachhandel.

2006

Kaut Stattliches Wachstum

www.kaut.de
Wir sorgen für ein gutes Raumklima



2001

Hans Kaut vertreibt Hitachi-Geräte

KLIMATECHNIK Neugründung der Schwesterfirma Alfred Kaut.

Von Klaus Koch

Ab sofort übernimmt die Hans Kaut GmbH & Co. den deutschlandweiten Vertrieb von Hitachi-Klimageräten. Die Produktpalette reicht von industriellen Klimaanlageanlagen über Raumklimageräte und Wärmepumpen für den privaten Bereich bis zu Kaltwassersätzen. Die Firma Hans Kaut mit Sitz am Hölker Feld wurde dafür neu gegründet. Geschäftsführer ist Philip Kaut.



Aus dem Lager am Hölker Feld heraus bedient Kaut die Kunden in Deutschland mit Klimageräten. Fotos (2): Kaut

Wurzeln reichen bis ins Jahr 1892 zurück

Auf der Branchenmesse in Nürnberg stellt sich das neue Unternehmen mit den Hitachi-Produkten jetzt vor. Der Familientradition entspricht das jedenfalls. Denn die Hans Kaut GmbH ist ein Schwesterunternehmen der Alfred Kaut GmbH. Die Familie ist seit 1892 unternehmerisch tätig. Und dem Strom ist die Alfred Kaut Elektrizitätsgesellschaft bis heute verbunden – eben über den Vertrieb von Klimageräten, Luftbefeuchtern und Luftentfeuchtern, allerdings als Sanyo-Vertriebspartner.

räumliche Trennung der beiden Unternehmen. Die Alfred Kaut GmbH hat ihren Stammsitz nach wie vor an der Windhukstraße. Zu den Referenzobjekten der Firma gehören unter anderem zahlreiche Hotels, Banken und Sparkassen sowie zum Beispiel das rote Rathaus in Berlin.

Die japanische Firma Hitachi hat weltweit mehr als 930 Tochterunternehmen und beschäftigt rund 384 000 Menschen. Ziel der Partnerschaft mit der Hans Kaut GmbH & Co. ist es, den deutschen Markt aufzubauen.



Philip Kaut ist Geschäftsführer der neu gegründeten Firma.

2010

Vom Stromverkauf zur Klimatechnik

Die Firma Alfred Kaut feiert ihr 100jähriges Jubiläum

Als Alfred Kaut 1892 in Elberfeld (Wuppertal-Elberfeld) die Elektrizitätsgesellschaft Alfred Kaut & Co. gründete, gehörte der Strom im Haushalt und in der Industrie längst noch nicht zur Selbstverständlichkeit, er besaß noch einen Seltenheitswert.

50 Jahre später stand in den Wuppertaler Nachrichten: „Im harten Wettbewerb erwarb sich das Unternehmen Beachtung und Absatz über den Heimatort Wuppertal hinaus. Fabrikanlagen, Ortschaften, Hochspannungsleitungen, ja ganze Elektrizitätswerke wurden angelegt und ausgerüstet, Zweigniederlassungen in benachbarten Großstädten gebildet. 1916 konnte in der Eifel eine größere Fabrikanlage ausgeführt und nach der Elektrifizierung der Gemeinde Kempenich, als Tochtergesellschaft das Eifel Elektrizitätswerk gegründet werden, das weite Gebiet mit Strom versorgt.“

1927 traten die Söhne des Gründers Dipl.-Ing. Alfred und Hans Kaut in die Firma ein. Von da an wurde aus der ursprünglichen Elektrizitäts-



Das Stammhaus von Kälte-Kaut kurz nach dem Krieg.

gen, Kühlräume und Eisanlagen geliefert. Parallel dazu begann der Aufbau der Häuser Tannbergstraße 33 und 35, in denen der Betrieb bis heute angesiedelt ist.

Die Firma Kaut versteht sich gegenwärtig als Spezialunternehmen auf den Sektoren der Klimatechnik sowie der Lüft- und Entfeuchtungstechnik. Ein besonderes Augenmerk wird hierbei auf die individuelle Beratung gelegt. Zahlreiche Mitarbeiter sind daher in verschiedenen Ausschüssen der Klimatechnik vertreten.



Hans-Alfred Kaut leitet den Betrieb heute.

1992

Der Sommer kommt!
Klimatisieren Sie jetzt Ihre Räume mit Kaut!

Wie? Fragen Sie uns einfach.
02 02 / 26 82 141

2014

Umsatzsteigerung bei Alfred Kaut

Die Firma Alfred Kaut GmbH & Co mit Sitz an der Windhukstraße konnte im Jahr 2000 mit ihren sieben Niederlassungen den Umsatz gegenüber dem Vorjahr deutlich steigern. Mit mehr als 15 Prozent Zuwachs erreichte der Umsatz ohne Mehrwertsteuer die Rekordmarke von fast 54 Millionen Mark. Verantwortlich dafür waren vor allem der Trend zur Eco Multi-Split Klimatechnik der exklusiv in Deutschland vertriebenen Klimageräte der Firma Sanyo sowie die guten klimatischen Verhältnisse im ersten Halbjahr 2000, die eine rege Nachfrage nach Klimageräten auslösten.

2001

DYNAMISCHES WACHSTUM

1992

Das Familienunternehmen A. Kaut GmbH & Co. Wuppertal, ein Spezialunternehmen der Kälte- und Klimatechnik, berichtet von einer überdurchschnittlichen Umsatzentwicklung im abgelaufenen Geschäftsjahr 1991. Der Jahresumsatz konnte in allen Produktbereichen deutlich ausgeweitet werden. Das zeigt sich besonders in einer dynamischen Steigerung des Gesamtumsatzes um rund 40% auf 29 Mill. DM nach 21 Mill. DM in 1990. Neben den, seit einigen Jahren bestehenden, Niederlassungen Düsseldorf, Hamburg und

Kassel trugen die neuen Niederlassungen in Dresden und Stuttgart nicht unerheblich zu diesem Wachstumsschub bei. Die Geschäftsleitung ist zuversichtlich, auch im Jahr 1992, in dem das Unternehmen auf eine 100jährige Firmengeschichte zurückblicken kann, nochmals eine zweistellige Umsatzsteigerung erzielen zu können, wenn auch nicht in der gleichen Höhe wie im Vorjahr. Über die Erträge wurden, wie bisher, keine Angaben gemacht, jedoch sollen sie sich nach Auskunft der Geschäftsleitung ebenfalls gut entwickelt haben.

Klimatechniker bei Kaut

1988



100JAHRE KÄLTE KAUT

Man schreibt das Jahr 1892, als Alfred Kaut in der damaligen Stadt Elberfeld die Firma Kaut Elektricitätsgesellschaft gründete. Mit Fleiß, Zielstrebigkeit und dem schon damals für Maschinenbau üblichen Unternehmertum aus. Trotz zweier Kriege, Inflation und Währungsabstufung wurde der Ring auch nach dem zweiten Weltkrieg konsequent fortgesetzt. Stand zu Beginn die Stromversorgung und die Elektrifizierung ganzer Ortschaften im Mittelpunkt der unternehmerischen Tätigkeiten, so lauten die Söhne Alfred und Hans Kaut bereits in den dreißiger Jahren das Unternehmen zu einem Spezialunternehmen der Kälte- und Klimatechnik aus.

Hier wie auch schon zur Gründerzeit des Unternehmens wurde echte Pionierarbeit geleistet. Durch die Übernahme der Frigidaire-Vertriebs wurden Kälte- und Klimatechnische Produkte einer breiten Bevölkerungsschicht erst zugänglich gemacht. Neben der Kälte- und Klimatechnik begann eine weitere Spezialisierung auf den Gebieten der Lüftung- und Erhthaltung. Zu den Ertragsquellen gehören neben der Kontrakt- der Bestverhältnisse die Dienstleistungen der unternehmerischen Zielsetzung, schnelle Entscheidungsfähigkeit, Bereitschaft zur Innovation und zum Risiko und nicht zuletzt die verantwortliche Organisationsstruktur. 100 Jahre nach dem Startzeitel Hans Alfred Kaut in dritter Generation das Unternehmen als Alleingesellschafter.

A. Kaut GmbH - Co. • 5200 Wuppertal 1
Tannenbergr. 33-35 • Tel. (02 02) 36 90 00 • Fax (02 02) 31 51 95
Dresden • Düsseldorf • Hamburg • Kassel • Stuttgart

1992

Regelmäßig finden Sie an dieser Stelle ein Beispiel für gelungene Internetaktivitäten kleiner und mittelständischer Unternehmen:

Best-Practice-Beispiel:

Alfred Kaut GmbH + Co. Elektrizitätsgesellschaft

Top-Business-Site 2000

Angefangen hat alles 1892 mit der Gründung der Alfred Kaut Elektrizitätsgesellschaft in der Stadt Elberfeld. Aus dieser Zeit stammt auch der Ursprung der modernen Kälte- und Klimatechnik, nachdem 1895 die erste wirklich betriebssichere Kältemaschine entwickelt worden war. Mit der Weiterentwicklung in unserem Jahrhundert wurden Anwendungsgebiete in fast allen Bereichen der gewerblichen Wirtschaft und des gesellschaftlichen Lebens erschlossen. Sauberkeit, Feuchtigkeit, Temperatur, also das Klima der Luft, sind mitbestimmend für die Funktionsfähigkeit vieler Maschinen und Geräte sowie in besonderem Maße für die Gesundheit und das Wohlbefinden der Menschen.

Die Firma Kaut sieht als fachspezifisches Unternehmen seine Aufgabe darin, das vielfältige Angebot der Industrie zu sichten, die besten Lösungen

auszuwählen und an die Kunden zu vermitteln. Kälte- und Klimatechnik, Ent- und Befeuchtung sind die Kompetenzen der Firma Kaut.

Die Internetseite des Unternehmens wurde mit der Auszeichnung „Top-Business Site 2000“ prämiert und lässt keine Wünsche offen. Die Präsentation enthält umfangreiche technische Dokumentationen, einen komplexen Download-Bereich, eine Profisuche sowie einen Marktplatz mit Inseraten für gebrauchte Klimageräte. Die Produktbereiche sind dynamisch angelegt. Die Inhalte aus der Datenbank sind immer aktuell. Der Download-Bereich stellt alle relevanten Texte, Daten und Anleitungen im komfortablen PDF-Format bereit. Die Möglichkeit des Newsletter-Abonnements und Hinweise auf das umfangreiche Seminarangebot runden die Seiten ab.

Internet: <http://www.kaut.de>

2002

115 Jahre Alfred Kaut: Immer in Bewegung

2007

2006/2007: Rekordjahr für „The Air Company“



Wie erfolgreich sich ein Familienunternehmen am Markt behaupten kann, wenn es den Wünschen der Kunden und dem aktuellen Stand der Technik mit Kreativität und Qualität folgt, beweist die Wuppertaler Alfred Kaut GmbH + Co. „The Air Company“ hat in den 115 Jahren ihres Bestehens eine rasante Entwicklung genommen und ist heute einer der führenden Klimaspezialisten in der ganzen Bundesrepublik.



jetzt klimatisieren

...prima Klima macht Laune.

kühlen
entfeuchten
filtern
heizen

KÄLTE-KAUT 42277 Wuppertal • Wittenbrunn 38
Tel. (02 02) 26 82 00 • Fax (02 02) 26 82 102 • e-mail: kaut@kaut.de
Wuppertal • Berlin • Dresden • Düsseldorf • Frankfurt • Hamburg • Nürnberg • Stuttgart

SANYO

1998

Mit Pumpe Energie sparen

1980

In einem alten Wohnhaus im Briller Viertel erprobt

Ein beeindruckendes Beispiel, wie in 16 Briller Viertel installiert wurde. Von Ende Herbst- und Winterwochen weit über 2500 Liter Heizöl eingespart werden können, lieferte eine Hauswärmepumpe, die von der Wuppertaler Firma Kälte Kaut in einem Altbau im Mark.

Die Wärmepumpe setzt sich aus zwei Blöcken zu je 6000 Kilokalorien zusammen, wobei die einzelnen Blöcke je nach Bedarf aufgesteckt werden können. Die im Keller installierte Pumpe holt bis zu eiter- Temperatur von 3 Grad plus die Wärme aus der Luft und speist damit die Zentralheizung und 170 Quadratmeter Wohnfläche. Bei 2 Grad plus schaltet das Aggregat auf den konventionellen Ölbrenner um.

Der Brenner im freistehenden, Eineinhalb-Familienhaus lief in den 16 Wochen

nur 47,9 Stunden und verbrauchte - nach Berechnung der Firma Kälte-Kaut - 115 Liter Heizöl. Trotz des Mehraufwandes für elektrische Energie zum Antreiben der Wärmepumpe (rund 6000 Kilowatt mal 9 Pfennig Strompreis gleich 586 Mark) lohnte sich die Sache außerordentlich.

Die Gesamtersparnis dürfte nach Angaben von Geschäftsführer Hans Alfred Kaut während der normalen, fünfmonatigen Heizperiode bei 1800 Mark liegen. Rund 12 000 Mark kosten zur Zeit bei Kaut die beiden Pumpenblöcke. Das

läßt eine Amortisation in rund fünf Jahren erwarten.

Leute, die auf bessere und billigere Wärmepumpen warten, sollten sich nicht täuschen: Technisch gesehen sind die Wärmepumpen ein „alter Hut“, und umwerfende Neuigkeiten in der Konstruktion wird es in absehbarer Zeit nicht geben. Also wird sich auch bei den Erzeugerpreisen trotz der anlaufenden Großserien nicht allzuviel ändern.

Hans Alfred Kaut rechnet mit einer Haltbarkeit seiner Wärmepumpen von 15 bis 20 Jahren.

PJS

75 Jahre „Kälte Kaut“

1967

Bekannte Wuppertaler Firma feiert Jubiläum

Im Oktober kann die bekannte Wuppertaler Firma Alfred Kaut & Co., Elektrizitäts-Gesellschaft, auf ihr 75jähriges Bestehen zurückblicken. Das Unternehmen wurde von dem Vater der jetzigen Inhaber 1892 gegründet. Als Lehrling hatte er an einer der ersten Beleuchtungsanlagen der Welt im Jahre 1884 in der Hofaue in Wuppertal-Elberfeld mitgearbeitet.

Das Arbeitsgebiet umfaßte in erster Linie die Ausführung elektrischer Licht-, Kraft- und Signal-Anlagen. Es wurden Anlagen kleineren, mittleren, aber auch größeren Umfangs ausgeführt, wie die Stromversorgungsanlagen in den Städten Linnich und Meppen. Eine der größten und interessantesten privaten Installationen war die Ausführung der Stromerzeugung, Licht- und Kraft-Anlagen im heute noch bestehenden Schloß Waldhausen auf dem Lenenberg bei Mainz.

1911 gründete Alfred Kaut sen. ein Zweigunternehmen, das Eifel Elektrizitäts-Werk GmbH, das sich ausschließlich mit dem Bau von Stromversorgungsanlagen und der Lieferung elektrischer Energie befaßte. Dieses Unternehmen war bis 1950 selbständig und mußte dann dem Druck des Großversorgungsunternehmens, der Rhein-Westf. Elektrizitäts-Werke nachgeben, und die Anlagen verkaufen.

Im Jahre 1926 übernahmen die Söhne des Firmengründers, Dipl.-Ing. Alfred Kaut und Hans Kaut die Firma. Sie erkannten bald die Notwendigkeit einer Spezialisierung. Sie befaßten sich speziell mit der elektrisch-automatischen Kälte-technik.

Das Unternehmen ist seit dieser Zeit unter dem Namen „Kälte Kaut“ zu einem Begriff in Westdeutschland geworden. Eigene Niederlassungen wurden vor und nach dem Kriege in Düsseldorf und Essen gegründet.

Panasonic

Seit Jahrzehnten gehört die Panasonic-Corporation zu den weltweit größten und erfolgreichsten Unternehmen der Elektronikindustrie. 496 Unternehmen mit rund 258.000 Mitarbeitern zählen zu dem Konzern, der im Jahr 1918 unter dem Namen Matsushita Electric gegründet wurde.



Panasonic-Werk in Gunma (Japan)

Panasonic-Gründer Konosuke Matsushita gehört zu den legendären Persönlichkeiten der japanischen Wirtschaftsgeschichte. Aus der 1918 in seiner 13 Quadratmeter kleinen Wohnung gegründeten Firma wuchs im Laufe der Jahre ein weltumspannender Elektronikkonzern. Vom elektrischen Bügeleisen, über das kleinste Radio der Welt, bis zu Waschmaschinen und Fernsehgeräten gehen zahlreiche Erfindungen der Firma auf sein Wirken zurück. Seine Ideen und Philosophien, sein charismatisches Management sind die Basis der Erfolgsgeschichte des Unternehmens. Der Name Panasonic entstand übrigens im Jahre 1955, aus den Worten „Pan“ (griechisch: alles) und „Sonic“ (Schall). Sie sollten den erstklassigen Sound symbolisieren, mit dem sich das Unternehmen damals einen Namen in der HIFI-Industrie machte. Schon Jahre zuvor, 1947, wurde auf Druck der Siegermächte des Zweiten Weltkrieges vom Schwager des Firmengründers die Sanyo Electric gegründet, um die zu große Marktmacht in der japanischen Wirtschaft zu entflechten.

Während 1974 die Panasonic Aircondition in Deutschland an den Markt ging, übernahm Kaut den Generalvertrieb für Sanyo-Klimasysteme in Deutschland, was zu einer 25 Jahre andauernden erfolgreichen Partnerschaft führte. Im Jahr 2011 hatte Panasonic den früheren „Ableger“ Sanyo übernommen. Als logische Konsequenz

entstand daraus die strategische Allianz zwischen Panasonic und Kaut. Die Partnerschaft mit Panasonic besteht inzwischen also schon seit sechs Jahren und wir hoffen auf viele weitere Jahre der zuverlässigen Zusammenarbeit.

HITACHI

Seit 2010 besteht die Vertriebspartnerschaft zwischen Hitachi und der zu diesem Zweck gegründeten Hans Kaut GmbH & Co. Die Schwesterfirma der Alfred Kaut GmbH & Co. vertreibt bundesweit das komplette Programm an Klimageräten und Kaltwassersätzen des japanischen Herstellers Hitachi. Hitachi bedeutet frei übersetzt „Im Sonnenaufgang sieht ein Mann das Zeichen für den Aufbruch in eine bessere Zukunft“. Eine ebenso passende Beschreibung der Ziele beider Partner.

Namihei Odaira gründete Hitachi im Jahre 1910 in Tokio. Seine Vision war es, Produkte zu entwickeln, die dem Menschen ein komfortables und produktives Lebensumfeld schaffen. Auch Hitachi reiht sich in die Riege der Traditionsunternehmen ein: Nach 100 Jahren Firmengeschichte kann das Unternehmen mit Stolz auf eine beachtliche Produktpalette schauen, die in allen Lebensbereichen durch hohe Qualität und Langlebigkeit überzeugt. Die zukunftsgerichtete Strategie des Konzerns, ermöglicht es dabei, die Bedürfnisse des Menschen frühzeitig zu erkennen und zu befriedigen.



Hitachi-Werk in Barcelona (Spanien)

Umweltschutz steht für den Kaut-Partner ganz oben an. Der verantwortungsvolle Umgang mit den Ressourcen dieser Erde beeinflusst entscheidend Entwicklung und Produktion der gesamten Produktpalette. In Japan zählt Hitachi zu den Top-Five der umweltbewussten Unternehmen und trägt diesen Gedanken weltweit zu den 864

angeschlossenen Tochterunternehmen und ca. 300.000 Mitarbeitern. Philip Kaut versicherte daher schon bei Bekanntgabe der neuen Partnerschaft: „Kunden und Nutzer können sicher sein, dass das Preis-Leistungsverhältnis stimmt und der Umweltschutz groß geschrieben wird.“

Die Hans Kaut GmbH bleibt genau wie ihre Schwesterfirmen Alfred- und CP Kaut der Familientradition treu: Alles, was die Luft und das Klima verbessert, ist im Lieferprogramm zu finden.

Hisense

Im September 2014 hat die CP Kaut GmbH & Co. deutschlandweit den Generalvertrieb von HISENSE Klima- und Heizsystemen übernommen. Das Produktportfolio dieses Lieferanten umfasst das gesamte Spektrum hochwertiger Klimasysteme und Wärmepumpen.



Die Hisense-Firmenzentrale in Qingdao (China)

Der Name Hisense steht seit Jahrzehnten für Innovation und Produkte mit hoher Qualität zu einem ausgezeichneten Preis-Leistungsverhältnis. Das Hochtechnologie-Unternehmen Hisense wurde 1969 in China gegründet und ist ein weltweit führender Anbieter von Klima- und Heizsystemen, Flachbildschirm-TVs, Haushaltsgeräten und mobilen Kommunikationsmitteln. Mit 17 Produktionsstandorten und sieben Einrichtungen für Forschung und Entwicklung rund um den Globus sowie regionalen Vertretungen in Europa, Nordamerika, Australien, Afrika und Südostasien bietet es seine Produkte in über 130 Ländern an. In Düsseldorf befindet sich die Europazentrale, weitere Niederlassungen in Italien, Spanien und England. Hisense beschäftigt 75.000 Mitarbeiter und gilt als einer der beliebtesten Arbeitgeber im eigenen Land. Der Name Hisense ist auch in Deutschland kein Unbekannter. Dies liegt nicht zuletzt an der

ehemaligen Premiumpartnerschaft mit dem FC Schalke 04, dem Premiumsponsoring für die UEFA Fußball Europameisterschaft 2016 in Frankreich und der FIFA Fußball Weltmeisterschaft 2018 in Russland sowie die für die Australian Open genutzte Hisense Arena in Melbourne.

Bereits ab dem ersten Tag des Generalvertriebs der Hisense Klima- und Heizsysteme überzeugte der Premiumlieferant gemeinsam mit der CP Kaut durch ein beachtliches Produktportfolio für RAC, PAC und VRF-Systeme. Design-Wandklimageräte mit dem Hisense-typischen LED Gerätedisplay, Smartphone-Steuerungen, zukunftsweisendes Kältemittel R32, wassergekühlte- oder auch 3-Leiter-VRF-Klimasysteme sowie die Einbindung von bauseitigen Lüftungssystemen in den Kältekreislauf sind nur einige der Highlights des weitreichenden Lieferprogramms. Die gemeinsam mit unseren Kunden und Mitarbeitern gewonnenen positiven Erfahrungen sprechen für den hohen Qualitätsanspruch von Hisense.

Die hochwertigen Produkte des Partners Hisense sind heute neben den von unserer Unternehmensgruppe vertriebenen Marken Panasonic, Hitachi, Galletti, TECNAIR LV, DriStem und COTES fester Bestandteil des Portfolios und runden das Angebot für Neu- und Bestandskunden sinnvoll ab.



Seit 2011 vertreibt Kaut die Galletti-Produkte exklusiv in Deutschland. Kaltwassersätze, Wärmepumpen und Gebläsekonvektoren erweitern seitdem das Angebot an maßgeschneiderten Systemlösungen, wodurch sich weitere Möglichkeiten für Gebäudeklimatisierung ergeben.

Die Unternehmen der Kaut-Gruppe und die Firma Galletti verbindet manches – nicht nur das Thema Klima. Beide Familienbetriebe sind über 100 Jahre alt und über drei bzw. vier Generationen im Familienbesitz.

Die Geschichte von Galletti beginnt im Jahre 1906 in einem Vorort von Bologna. Als in den 20er Jahren in Italien der Aufschwung nach den schlimmen Jahren des Ersten Weltkrieges begann, war Galletti dabei und begann mit der Produktion von Eismaschinen, der erste Schritt in Richtung Klima und Kühlung. Die 40er Jahre brachten das Ende des Krieges und in ganz Italien eine depressive Stimmung in der Wirtschaft. Auch Galletti hatte unter dem Krieg schwer gelitten: 50 Prozent der Fabriken waren durch Bombenhagel zerstört worden. Aber dennoch setzte sich im Unternehmen der Wunsch nach Wiederaufbau durch. Bis in die 60er Jahre hinein

Partner-Portraits

spezialisierte sich Galletti auf die Herstellung von Bremsen und belieferte damit die namhaften europäischen Motorradhersteller. Im dann einsetzenden berühmten Wirtschaftsboom stieg Galletti in den Markt für Heizungen und Radiatoren ein – ein unmittelbarer Erfolg am Markt. Dies bedeutete den Beginn der „Jahre des Wechsels“ für das Unternehmen und den Eintritt in den Air Condition-Sektor. Die 90er Jahre wurden von immer neuen technischen Entwicklungen geprägt. 1996, nach der Eröffnung eines weiteren Neubaus, wurde die Galletti-Gruppe gegründet. Sie wurde der führende Hersteller für Heizterminals und industrielle Klimasysteme auf dem italienischen Markt.



Firmensitz in Bentivoglio (Italien)

Heute ist die in Bentivoglio ansässige Gruppe längst auf dem Weltmarkt für Klimageräte tätig. Über 250 Mitarbeiter sind heute in den Unternehmen der Galletti-Gruppe beschäftigt. Auf dem europäischen Markt arbeitet Galletti mit namhaften Großhändlern zusammen, so wie auf dem deutschen Markt mit der Kaut-Gruppe. Es geht darum, die lokalen Bedürfnisse und Eigenheiten der Märkte zu erkennen und zu bedienen. Nicht nur die Produkte, sondern auch der Service sollen den Nachfragen der Märkte entsprechen.

Die Zusammenarbeit mit Galletti ist für die Kaut-Gruppe seit mehr als sechs Jahren ein unverzichtbarer Bestandteil für die optimale Versorgung der Kunden auf dem deutschen Markt.



Zum 01.03.2017 hat die Kaut-Gruppe den Exklusivvertrieb für TECNAIR LV Klimaschränke und Präzisionsklimageräte in Deutschland übernommen - ein logischer Schritt für beide Unternehmen und eine Bereicherung

dazu. Die Produkte von TECNAIR LV, zu denen hauptsächlich Klimaschränke mit Direktverdampfung oder für Kaltwasser im Leistungsbereich von 6 bis 300 kW gehören, bilden eine perfekte Ergänzung zu dem bis dato bestehenden Produktportfolio der Kaut-Gruppe. „Auf diese Weise erweitern wir unsere Produktpalette und bauen unsere Kompetenzen in Anwendungsbereichen mit hoher Präzision von Temperatur und Luftfeuchtigkeit sowie hohen Anforderungen an die Betriebssicherheit weiter aus“, so Rainer Frigger, Vertriebsleiter der Alfred Kaut GmbH & Co.

Der neueste der Kaut-Partner TECNAIR LV (Teil der LU-VE Group) bietet weltweit seit über 20 Jahren Präzisionsklimageräte an und gehört zu den führenden Unternehmen auf diesem Gebiet. Kontinuierliche Forschung und Entwicklung, die Zusammenarbeit mit Dozenten der Fakultät für Energietechnik der Technischen Universität von Mailand und die ständige Aktualisierung der Arbeitstechniken sowie enge Zusammenarbeit mit den Vertriebspartnern ergeben ein ausgereiftes Produkt mit hohem Qualitätsstandard.



Firmengelände der LU-VE Group in Uboldo (Italien)

Der Einsatzbereich der TECNAIR LV-Präzisionsklimageräte erstreckt sich über die verschiedensten Bereiche wie Daten- und Rechenzentren, Messräume, Labore, Museen, Archive und Leitzentralen. Die Kooperation von TECNAIR LV und Kaut hat aufgrund der perfekten Produktsynergie weitere Möglichkeiten eröffnet, um jetzt und in Zukunft noch erfolgreicher auf dem Markt zu agieren.

Die Kunden profitieren dabei nach wie vor von der gewohnten Rundum-Betreuung durch Kaut: „Unsere Kunden können sich sicher sein: Der umfassende Service und natürlich die hohe Produktqualität sind nach wie vor unser erstes Ziel“, versichert Rainer Frigger. Ganz im Sinne des Firmenmottos „Immer in Bewegung“ hat sich Kaut

mit der neuen Partnerschaft einen weiteren Vertriebskanal erschlossen. TECNAIR LV profitiert dabei von einem Partner mit einer über 125-jährigen Vertriebserfahrung.



Die Geschichte von DriSteem begann 1965 in der Garage des Gründers Bernie Morton. Dort wurden, anfangs unter sehr einfachen Verhältnissen, Dampfbefeuchtungssysteme für den Einsatz in RLT-Anlagen entwickelt. Innerhalb der vergangenen 52 Jahre hat sich DriSteem dann zu einem der führenden Anbieter von Befeuchtungs-, Verdunstungskühlungs- und Wasseraufbereitungs-lösungen entwickelt.



Produktions- und Verwaltungsgebäude in Eden Prairie (Minnesota)

Ein wichtiger Erfolgsfaktor von DriSteem gründet auf den zahlreichen Vertretungen, die die Produkte des Unternehmens weltweit vertreiben. DriSteem produziert nicht nur standardisierte Befeuchtungssysteme, sondern bietet auch kundenspezifische Lösungen an. Es werden spezielle Dampfbefeuchtungssysteme z.B. für die Reinraumtechnik, adiabate Abluftkühlung und Hochdruckdüsen-systeme für die Direktraumbefeuchtung oder zum Einbau in RLT-Geräte geplant und produziert.

Viele Entwicklungen von DriSteem und die daraus resultierenden Lösungen haben zu mehreren weltweiten Patenten geführt. So war das Unternehmen beispielsweise 1987 der erste Anbieter von elektrischen Luftbefeuchtern in den USA, die mit Widerstandselementen betrieben wurden. Dadurch wurde auch die Möglichkeit geschaffen, entmineralisiertes Wasser, zum Beispiel aus einer Umkehrosmoseanlage, zu verdampfen. Seit mehr als 20 Jahren arbeiten DriSteem und Kaut nun partnerschaftlich zusammen. Um das lokale Know-how und die bestehenden Kontakte von Kaut nut-

zen zu können, kam DriSteem 1996 auf das Wuppertaler Unternehmen zu, welches die Befeuchtungssysteme seitdem exklusiv deutschlandweit vertreibt. Beide Partner können stolz auf die vergangenen Jahre blicken und sehen den bevorstehenden zuversichtlich entgegen.

COTES

Das Unternehmen Cotes wurde im Jahr 1986 gegründet und bezeichnet sich heute als weltweit führender Experte auf dem Gebiet der Adsorptionstrocknung.

Cotes ist der richtige Ansprechpartner, wenn es darum geht, die volle Kontrolle über die Luftfeuchtigkeit in wichtigen Gebäuden, Anlagen und Verfahren sicherzustellen. Bei der Verarbeitung hygroskopischer (wasseranziehender) Materialien wird besonders trockene Luft benötigt. Eine relative Luftfeuchte von weniger als 45% lässt einen Kondensationsentfeuchter prinzipbedingt an seine Grenzen stoßen. Mit einem Adsorptionstrockner lassen sich hingegen extrem niedrige Feuchtwerte erreichen.



Produktionsgebäude in Skælskør (Dänemark)

Die Geräte der Firma Cotes bereichern seit 1991 das Produktportfolio der Kaut-Gruppe um Adsorptionstrockner für sensible Prozesse. Gemeinsam können beide Partner auf viele erfolgreich realisierte Projekte zurückblicken.

Arbeit ist (nur) das halbe Leben!



2008



2004



2012



2014



2014



2007

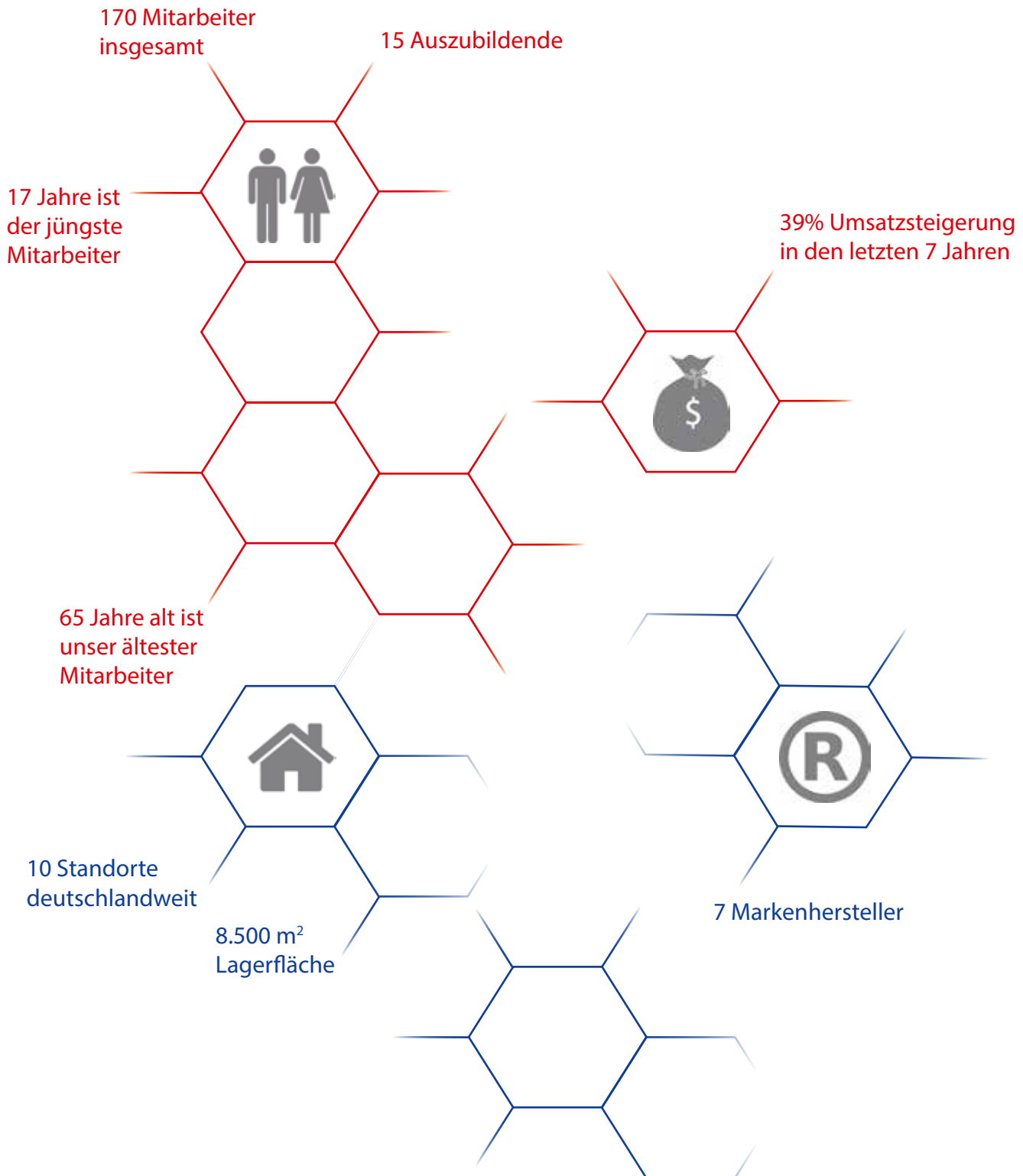


2004



Kaut on tour





Übrigens: Als Interessante-Zahlen-Paradoxon bezeichnet man in der Mathematik ein Paradoxon, das beim Versuch entsteht, Zahlen als interessant oder uninteressant zu klassifizieren. Das Paradoxon entsteht nun daraus, dass es einen in sich schlüssigen, wenn auch nicht ganz ernst gemeinten Beweis gibt, der zeigt, dass keine uninteressanten Zahlen existieren können und es somit nur interessante Zahlen gibt...

Was sagen eigentlich... wir?



„Für mich ist Kaut seit rund 47 Jahren: Vorbildlich!“
Michael Wilcke
(Luftbefeuchtung Wuppertal)



„Für mich ist Kaut seit diesem Jahr: Erfrischend!“
Michael Puschner
(Backoffice Nürnberg)



„Für mich ist Kaut seit elf Jahren: Bodenständig!“
Michael Sass
(Backoffice Frankfurt)



„Für mich ist Kaut seit fast vier Jahren: Familiär!“
Johann Heidt
(Vertrieb Hannover)



„Für mich ist Kaut seit über einem Jahr: Sehr familiär und es herrscht ein äußerst angenehmer Umgang unter den Kollegen!“
Lutz Biallas
(Vertrieb Hannover)



„Kaut steht für mich seit mehr als 18 Jahren für: Ein relativ junges Team und eine junge Geschäftsführung!“
Salvatore Oddo
(Auftragsabwicklung Wuppertal)



„Kaut steht für mich seit sieben Jahren für: Ein cooles Betriebsklima!“
Christiane Behnisch
(Marketing Wuppertal)



„Kaut steht für mich seit fast drei Jahren für: Perspektive!“
Michael Loescher
(Luftbefeuchtung Wuppertal)



„Kaut steht für mich seit fünf Jahren für: Gutes Betriebsklima!“
Siegmar Gottschalch
(Vertrieb Dresden)



„Kaut steht für mich seit fast 23 Jahren für: Spaß an der Arbeit durch abwechslungsreiche Tätigkeiten!“
Sabine Funk
(Backoffice Berlin)



„Für mich ist Kaut seit über fünf Jahren: Spaß an der Arbeit - ich habe mein Hobby zum Beruf gemacht!“

*Eric Erz
(Technischer Vertrieb Stuttgart)*



„Kaut steht für mich seit sechs Jahren für: Vielfältigkeit!“

*Nicoletta La Novara
(Sekretariat Wuppertal)*



„Für mich steht Kaut seit 19 Jahren für: Zusammengehörigkeit!“

*Anke Benz
(Backoffice Stuttgart)*



„Kaut steht für mich seit über 26 Jahren für: Hilfsbereitschaft!“

*Barbara Kopp
(Buchhaltung Wuppertal)*



„Für mich ist Kaut seit mehr als fünf Jahren: Familiär!“

*Marcus Müller
(Backoffice Frankfurt)*



„Kaut steht für mich seit 29 Jahren für: Immer neue Begegnungen mit jungen Menschen und deren individuelle Entwicklung während ihrer Ausbildungszeit.“

*Gaby Siegert
(Buchhaltung Wuppertal)*



„Für mich ist Kaut seit fast 26 Jahren: Schwer in einem Wort zu beschreiben – aber es ist schön hier zu sein!“

*Maria Stamp
(Einkauf Wuppertal)*



„Kaut steht für mich seit rund einem Jahr für: Ein tolles, ehrliches und hilfsbereites Team!“

*Stephan Lipke
(Vertrieb Berlin)*



„Kaut steht für mich seit mehr als elf Jahren für: Verlässlichkeit!“

*Christian Ehlers
(Produktmanager Galletti Wuppertal)*



„Kaut steht für mich seit über 25 Jahren für: Liebe nette Kollegen und Kolleginnen!“

*Martina Falkenberg
(Buchhaltung Wuppertal)*

EINE Familie, VIER Generationen, IMMER in Bewegung...

... dahinter stecken 125 Jahre Firmen- und Familiengeschichte, die mit einem eindrucksvollen Referenzobjekt begannen: Alfred Kaut sorgte mit seinem 1892 als Elektrizitätsgesellschaft gegründeten Unternehmen dafür, dass die Stadthalle auf dem Elberfelder Johannisberg mit Strom versorgt wurde.

Der Beginn einer bergischen Familien- und Firmengeschichte, die im Jubiläumsjahr 2017 von seinen Urenkeln Christina und Philip fortgeführt wird. Sie sind geschäftsführende Gesellschafter unserer breit aufgestellten Firmengruppe, die sich heute mit rund 170 Mitarbeitern deutschlandweit als Vertriebsgesellschaft für Klimatechnik betätigt. An unserem Stammsitz sind wir für Wuppertaler Privat- und Geschäftskunden auch noch als klassischer Handwerksbetrieb tätig und kümmern uns um den Einbau modernster Kühl- und Belüftungstechnik. Der Weg vom ersten Stadthallen-Großauftrag bis zur Spezialisierung heutiger Tage sagt einiges darüber aus, wie bergische Bodenständigkeit, Familiensinn und Innovationsgeist nachhaltigen Unternehmenserfolg prägen können.

1923 übernahmen mit Hans und Alfred Kaut die Söhne unseres Firmengründers das Ruder und gaben dem Geschäft sechs Jahre später mit der Übernahme einer Generalvertretung für Kühlschränke und Kühlaggregate eine

Kundendienst ein - der Begriff „Kälte Kaut“ wurde damals geprägt.

Referenzen? Vom Lidl-Markt bis zum Luft- und Raumfahrtzentrum...

1981 stieg mit dem bis heute aktiven Hans-Alfred Kaut die dritte Generation ins Unternehmen ein und sorgte wiederum für eine wegweisende Neuausrichtung des Geschäfts: Er formte aus dem Handwerksbetrieb einen



Spezialanbieter von Kälte- und Klimatechnik sowie Luft- und Entfeuchtungstechnik. Die Übernahme des Exklusivvertriebs für Sanyo-Klimasysteme in Deutschland setzte 1986 einen Meilenstein in unserer Firmengeschichte. Sie war der Motor für weitere Expansion als Partner bekannter Hersteller.



Das Kälte-Fachgeschäft in der Tannenbergsstraße

neue Richtung. Sie gipfelte in der Spezialisierung auf den Handel mit elektrischen Kühlanlagen und deren Einbau etwa in Metzgereien oder Lebensmittelgeschäften. Gleichzeitig richteten die Brüder auch noch einen motorisierten

Heute vertreten wir in eigens gegründeten Tochterfirmen unter anderem die Marken Hisense, Hitachi und Panasonic in Deutschland und kümmern uns mit eigenen Fachkräften auch um den Service. Die Liste aktueller Referenzobjekte führt entsprechend prominente Namen – von Lidl-Filialen in ganz Deutschland über das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt in Köln bis zum Amazon-Verteilzentrum oder der Barmenia direkt vor unserer Haustür. Bei allen Veränderungen steht eines auch für die inzwischen ins Unternehmen eingetretene vierte Kaut-Generation

fest: Wuppertal als Standort ist „gesetzt“. Das war schon so, als der Stammsitz an der Tannenbergsstraße in Wuppertal zu klein wurde und man 1994 an die Windhukstraße nach Nächstebreck umzog. Und auch als Kaut 2008 Platz für die

neuen Tochterfirmen und ein Lager suchte, fiel die Wahl auf ein Gelände in der Stadt, nur wenige hundert Meter entfernt im benachbarten Industriegebiet am Hölker Feld. „Wuppertal war immer wichtig für uns, wir sind hier gegründet worden und daher stark verwurzelt. Für uns war immer klar, dass wir in Wuppertal bleiben“, sagt Christina Kaut-Antoš, die der Stadt mit ihrem Engagement als Handelsrichterin und IHK-Vizepräsidentin auch ganz persönlich etwas zurück geben und Wuppertals Zukunft mitgestalten möchte. Als Ausbildungsbetrieb mit aktuell 15 Auszubildenden für die Berufsfelder Groß- und Außenhandelskaufmann sowie Mechatroniker für Kältetechnik leisten wir außerdem unseren Beitrag zur Nachwuchsförderung in Wuppertal. Neu dazu kommt in diesem Jahr die Lehre zur Fachkraft für Lagerlogistik. Ab Herbst 2017 bieten wir diese Ausbildung erstmalig an und ermöglichen Interessierten den Karrierestart in die Welt der Logistik.

Vorteil für Wuppertaler: In der Heimat beraten wir als Kälte Kaut direkt vor Ort.

Apropos Wuppertal: Wer hier wohnt, kann noch einen besonderen Kaut-Standortvorteil nutzen: „Für Wuppertaler sind wir nämlich sehr gerne immer noch ein Handwerksbetrieb“, erklärt Philip Kaut. „Unsere Mitarbeiter kommen natürlich auch ins Haus und schauen sich die Einbausituation vor Ort an“. Soll heißen: An der Windhukstraße können sich unsere Privatkunden oder gewerblichen Interessenten rund um intelligente Klimatisierungslösungen beraten lassen, die dann von unseren Partnern eingebaut werden. Eine Gewähr für besonders hochwertige Arbeit. Für Großkunden sind unsere Fachkräfte aus Wuppertal nach wie vor sehr gefragte Service-Teams im bundesweiten Einsatz. Gerade in Zeiten, in denen Architektur auf viel Glas setzt und Wintergärten immer beliebter werden, rückt Klimatechnik auch bei privaten Bauherren immer mehr in den Fokus. Die Technik ist inzwischen übrigens so weit fortgeschritten, dass mit immer kleineren Geräten immer größere Wirkung erzielt werden kann und Heizen und Kühlen mit



Christina und Philip Kaut

ein und derselben Anlage möglich ist. Es gibt also genug zu tun – sicher auch noch für die fünfte Kaut-Generation, die in Person von Marie schon am Start ist, aber mit gerade einmal sieben Monaten noch etwas Zeit hat, bis sie sich entscheiden muss, in die Fußstapfen ihrer Mutter Christina zu treten. Die hatte damals für sich beschlossen, „dass man nicht aufgeben darf, was drei Generationen vorher aufgebaut haben.“ Schon bei einem Praktikum fand sie heraus,



dass sie Spaß am Familienbetrieb hat, den sie jetzt leitet. Bei unserer einzigartigen Geschichte gibt es natürlich auch nur einen einzigen absolut passenden Ort, an dem wir mit Ihnen feiern: Die historische Stadthalle, mit der vor 125 Jahren unsere Kaut-Story begann.

Jubiläumsausgabe

MADE IN WUPPERTAL: KAUT WIRD 125

Das Wuppertaler Unternehmen für Kälte- und Klimatechnik, deutschlandweit bekannt als „The Air Company“ feiert in diesem Jahr großes Jubiläum. Die Geschäftsführung der aktuell vierten Generation blickt gemeinsam mit Lieferanten, Partnern und gegenwärtig rund 170 Mitarbeitern stolz auf 125 Jahre Firmengeschichte zurück.

Begonnen als Elektrizitätsgesellschaft, deren Mitarbeiter und Umsatz sich stetig vergrößerte, vereint die Kaut-Gruppe heute drei Tochterfirmen. Die Alfred Kaut, Hans Kaut und CP Kaut vertreiben unter anderem hochwertige Produkte der Marken Panasonic, Hitachi und Hisense. Durch stetige Innovationen und Entwicklungen bleibt Kaut, getreu dem Unternehmensmotto, immer in Bewegung.



Stammhaus in Elberfeld 1925

IMPOSANTES REFERENZOBJEKT

Die Geschichte von Kaut beginnt mit einem eindrucksvollen Referenzobjekt: Die historische Stadthalle in Elberfeld (Wuppertal entstand erst über 30 Jahre später) wurde damals von Firmengründer Alfred Kaut mit Strom versorgt. Der Schwerpunkt seiner Unternehmertätigkeit war anfangs die Installation von elektrischen Leitungen und die Montage von Beleuchtungskörpern und Elektromotoren. Zu dieser Zeit existierte auch schon eine Tochtergesellschaft, die Eifel-Elektrizitäts-Werk GmbH, die zahlreiche Gemeinden elektrifizierte.

